

- Essenz:** Liebliche Kinder, werdet frei von Bindungen und haltet euch im Dienst beschäftigt, weil ihr durch diesen Dienst ein riesengroßes Einkommen verdienen könnt. Ihr könnt für 21 Leben die Meister des Paradieses werden.
- Frage:** Welche Gewohnheit sollte jedes von euch Kindern in sich entwickeln?
- Antwort:** Entwickelt die Gewohnheit, Murlipunkte zu erklären. Wenn eure Brahmanenlehrerin irgendwo hinget, muss es möglich sein, dass ihr unter euch eine Klasse abhaltet. Wenn ihr nicht lernt, eine Klasse zu halten, wie könnte es dann möglich sein, andere wie euch selbst zu machen? Werdet nicht verwirrt, wenn eure Lehrerin nicht da ist. Dieses Studium ist ganz einfach. Übernehmt selbst den Unterricht, denn auch diese Übung ist wichtig.
- Lied:** Betrachte dein Gesicht im Spiegel deines Herzens, oh Mensch.

Om Shanti. Wenn ihr Kinder diesem Wissen zuhört, sitzt jeder von euch mit der Überzeugung da, dass er eine Seele ist, und ihr seid auch davon überzeugt, dass der Vater, die Höchste Seele, zu euch spricht. Nur der Eine Vater gibt diese Richtlinien und sie werden Shrimat genannt. Shri bedeutet „das Allererhabenste“. Er ist der Unbegrenzte Vater, der Gott, der Allerhöchste, genannt wird. Es gibt viele Menschen, die nicht diese Liebe haben, die Höchste Seele als ihren Vater anzusehen. Obwohl sie Shiva anbeten und sich mit sehr viel Liebe an Ihn erinnern, haben die Menschen auch behauptet, dass die Höchste Seele in jedem Menschen sei. Für wen haben sie dann also Liebe? Das ist der Grund, warum ihr Intellekt keine Liebe für den Vater hat. Auf dem Weg der Anbetung ist es so, dass sie ihre Liebe zeigen, wenn sie leiden oder krank sind usw. Sie beten: „Oh Gott, beschütze mich.“ Kinder, ihr wisst, dass die Gita der Shrimat war, der von Gott durch diesen Mund gegeben wurde. Es gibt keine andere Schrift, in der Gott Raja Yoga lehrte oder Shrimat vermittelte. Es gibt nur die eine Gita Bharats und sie hinterlässt einen nachhaltigen Eindruck. Nur die Gita wird von Gott gesprochen. Wenn das Wort „Gott“ gesagt wird, geht der Blick zum Unkörperlichen hin. Die Menschen zeigen mit ihrem Finger nach oben. Dies würden sie niemals über Krishna sagen, weil er ein körperliches Wesen ist und ihr versteht jetzt alles über die Beziehung mit ihm. Deswegen wird euch gesagt, euch an den Vater zu erinnern und Liebe für Ihn zu haben. Die Seelen erinnern sich an ihren Vater. Gott lehrt jetzt euch Kinder. Seid deshalb begeistert und diese Begeisterung sollte auch dauerhaft sein. Es sollte nicht so sein, dass ihr Begeisterung habt, wenn eure Lehrerin vor euch steht und eure Begeisterung verschwindet, wenn sie nicht da ist und dass ihr dann sagt, ihr würdet euch ohne Lehrerin nicht um die Klasse kümmern können. Baba erklärt, dass in einigen Centern die Lehrerin möglicherweise für 5 bis 6 Monate weggeht und dass die Studenten dann in der Lage sein sollten, sich selbst um ihr Center zu kümmern, weil dieses Studium sehr einfach ist. Einige erblinden und erlahmen ohne ihre Lehrerin. Da ihre Lehrerin irgendwo hingegangen ist, hören sie auf, ins Center zu gehen. Ah, aber dort sind doch auch viele andere Studenten! Seid ihr denn nicht fähig, eine Klasse abzuhalten? Wenn ein Guru irgendwo hinget, kümmern sich seine Jünger in seiner Abwesenheit um alles. Die Kinder müssen Dienst tun. Studenten sind graduell unterschiedlich. BapDada weiß, wohin Er die erstklassigen Kinder hinschicken kann. Manche haben bereits viele Jahre studiert und deshalb habt ihr doch sicher etwas gelernt. Ihr seid in der Lage, zusammenzukommen und euer Center selbst zu führen. Ihr erhaltet laufend Murlis; eine Erklärung wird auf der Grundlage der Wissenspunkte gegeben. Ihr habt die Gewohnheit entwickelt zuzuhören, aber nicht die Gewohnheit, Wissen zu vermitteln. Wenn ihr in Erinnerung bleibt, werdet ihr in der Lage sein, Wissen zu verinnerlichen. Es muss jemand in eurem Center geben, der sagen kann: „Nun gut, die Lehrerin ist nicht da, und so werde ich das Center leiten. Baba hat die Lehrerin für Dienst in ein anderes gutes Center geschickt. Lasst euch daher nicht aus dem Konzept bringen. Wenn ihr nicht wie eure Lehrerin werdet, wie wollt ihr denn dann andere dahin bringen, dass sie so werden wie ihr? Wie wollt ihr denn eure Untertanen erschaffen? Jeder erhält Murlis. Ihr Kinder solltet euch freuen, euch aufs Gaddi zu setzen und Anderen das Wissen zu erklären. Wenn ihr dies übt, könnt ihr dienstbereit werden. Wenn Baba fragt, ob ihr denn dienstbereit geworden seid, kommt niemand nach vorne. Ihr solltet euch von eurer Arbeit frei nehmen, um Dienst zu tun. Überall dort, wo ihr eingeladen werdet, um Dienst zu tun, solltet ihr hingehen.

Kinder, die frei von Bindung sind, können solchen Dienst tun. Das Einkommen, das ihr von dieser Regierung verdient, ist weitaus größer als das Einkommen von jener Regierung. Gott lehrt euch, wodurch ihr für 21 Leben die Meister des Paradieses werdet. Das Einkommen, das ihr verdient, ist so riesengroß. Was erhaltet ihr schon von jenem Einkommen? Zeitlich begrenztes Glück. Hier werdet ihr die Meister der Welt. Diejenigen, die festes Vertrauen haben, sagen dann, dass sie sich in diesem Dienst beschäftigen werden. Allerdings müsst ihr vollkommene Begeisterung haben. Überprüft euch und seht, ob ihr in der Lage seid, anderen dieses Wissen zu erklären. Es ist sehr leicht. Am Ende des Eisernen Zeitalters gibt es Milliarden von Menschen, aber im Goldenen Zeitalter wird es zweifellos wenige Menschen geben. Um es zu gründen, kommt der Vater mit Sicherheit im Übergangszeitalter. Die alte Welt muss zerstört werden. Der Mahabharatkrieg ist sehr berühmt, aber dieser Krieg findet erst dann statt, nachdem Gott gekommen ist und Raja Yoga für das Goldene Zeitalter gelehrt und euch zu den Königen der Könige gemacht hat. Er befähigt euch, eure Karmateed-Stufe zu erreichen. Er sagt: „Entsagt eurem Körper und all euren körperlichen Religionen und erinnert euch an Mich allein, dann wird euer Fehlverhalten nach und nach enden. Man muss sich schon einsetzen, um sich im Seelenbewusstsein an den Vater zu erinnern. Kein Mensch kennt die Bedeutung von Yoga. Der Vater erklärt, dass der Weg der Anbetung im Drama festgelegt ist und es weitergehen muss. Das ist im Spiel vorherbestimmt. Es gibt Wissen, Anbetung und Desinteresse. Es gibt zwei Arten von Desinteresse: Das eine ist begrenztes Desinteresse und das andere ist unbegrenztes Desinteresse. Ihr Kinder setzt euch jetzt dafür ein, die gesamte alte Welt zu vergessen, da ihr wisst, dass ihr jetzt in das Land Shivas, in die reine Welt, geht. All ihr Brahma Kumars und Kumaris seid Brüder und Schwestern. Ihr könnt keine unsittliche Blickweise haben. Heutzutage ist die Blickweise eines jeden unsittlich geworden, weil sie tamopradhan sind. Diese Welt wird „Hölle“ genannt, aber niemand hält sich selbst für einen Bewohner der Hölle. Da sie sich selbst nicht kennen, sagen sie, dass Himmel und Hölle beide nebeneinander existieren. Jeder sagt, was immer ihm in den Sinn kommt. Dies ist aber nicht der Himmel. Im Himmel gab es ein Königreich. Und die Menschen waren religiös und rechtschaffen. Sie besaßen so viel Kraft. Ihr bemüht euch jetzt wieder darum und werdet die Meister der Welt. Darum kommt ihr hierher. Der himmlische Gott, der Vater, der Shiva, die Höchste Seele, genannt wird, lehrt euch. Ihr Kinder solltet so viel Begeisterung haben. Dieses Wissen ist absolut einfach. Kinder, legt alle alten Gewohnheiten ab. Die Gewohnheit, eifersüchtig zu sein, verursacht großen Schaden. Alles, was euch betrifft, hängt von der Murli ab, aus der ihr jedem Beliebigen dieses Wissen erklären könnt. Einige von ihnen tragen jedoch Eifersucht in sich. Sie haben das Gefühl: „Diese Brahma Kumari ist doch keine Lehrerin. Was weiß sie schon?“ Am nächsten Tag kommen sie dann nicht mehr zur Klasse. Es sind diese alten Gewohnheiten, die dem Dienst schaden. Das Wissen ist sehr einfach. Kumaris haben keinen Beruf und dergleichen. Wenn Baba sie fragt, ob denn dieses Studium oder ob jenes Studium gut sei, sagen sie: „Dieses Studium ist sehr gut. Baba, ich werde nicht länger jene Universität besuchen. Mein Herz hängt nicht mehr daran.“ Wenn ihr lieblicher Vater nicht im Wissen ist, wird sie dann möglicherweise sogar geschlagen. Einige Kumaris sind immer noch schwach. Erklärt, dass ihr durch dieses Studium eine Kaiserin werdet. Durch jenes Studium werdet ihr nur einen Job, der Pfennige wert ist, ausüben können. Dieses Studium befähigt euch, für eure zukünftigen 21 Leben ein Meister des Himmels zu werden. Sogar die Untertanen werden ebenfalls im Himmel leben. Gegenwärtig wohnen alle in der Hölle. Der Vater sagt jetzt, dass ihr mit allen Tugenden angefüllt wart. Ihr seid jetzt so tamopradhan geworden und die Treppe immer weiter hinabgestiegen. Bharat, das „Der Goldene Spatz“ genannt wurde, ist noch nicht einmal so viel wert wie ein Stein. Bharat war einmal vollkommen solvent. Es ist jetzt total zahlungsunfähig. Ihr wisst, dass ihr die Meister der Welt, die Herren der Göttlichkeit, wart. Nach 84 Leben, die ihr durchlaufen habt, seid ihr nun die Herren der Steine geworden. In Wirklichkeit sind die Gottheiten Menschen, aber man bezeichnet sie als Herren der Göttlichkeit, dann die Herren des Stein werden. Ihr habt das Lied gehört, in dem es heißt: „Schaut in euch hinein und seht, inwieweit ihr würdig geworden seid“. Es gibt das Beispiel von Narad. Tagtäglich fallen alle immer tiefer und stecken jetzt bis zum Hals im Treibsand. Ihr Brahmanen fasst euch jetzt jeden am Schopf (am Haarknoten) und zieht ihn aus dem Treibsand. Da ist kein anderes Körperteil, an dem ihr euch festhalten könnt. Deshalb ist es leicht, sie an ihrem Schopfe herauszuziehen. Um sie aus dem Treibsand zu retten, müsst ihr sie an ihrem Schopf zu fassen bekommen. Sie stecken so tief im Treibsand - ihr könnt es euch nicht vorstellen!

Es ist das Königreich der Anbetung. Ihr sagt jetzt: „Baba, wir sind auch im vorherigen Kreislauf zu Dir gekommen, um unser Schicksal des Königreichs in Anspruch zu nehmen.“ Obwohl die Menschen Tempel für Lakshmi und Narayan bauen, wissen sie nicht, wie sie Meister der Welt wurden. Ihr habt jetzt so viel Verstand bekommen. Ihr wisst, wie sie das Schicksal ihres Königreichs geschmiedet haben und wie sie dann 84 Leben hier auf der Erde verbracht haben. Birla hat viele Tempel für Lakshmi und Narayan gebaut, aber es sind ihre Denkmäler dort. Es gibt kleine Puppen, und Birla stellt große Puppen her. Sie fertigen Statuen an und beten sie dann an. Die Beschäftigung der Gottheiten nicht zu kennen, ist so, als würde man Puppen anbeten. Ihr versteht jetzt, wie reich euch der Vater einst gemacht hat und wie arm ihr jetzt geworden seid. Diejenigen, die anbetungswürdig waren, sind jetzt Anbeter geworden. Die Bhagats behaupten, dass Gott sowohl anbetungswürdig als auch ein Anbeter sei, dass Er Leid und auch Glück gäbe, dass Er alles tue. Sie versetzen sich damit so sehr in Begeisterung. Sie behaupten, dass Seelen den Auswirkung der Handlung gegenüber immun seien und dass, egal was man isst oder trinkt oder wie sehr man sich vergnügt, es der Körper sei, der die Auswirkung davon erfährt und dass er gereinigt wird, wenn man im Ganges badet, und dass man essen kann, was immer man möchte. Seht einmal, wie viel Mode es gibt. Welches System und welchen Brauch jemand auch immer erschafft, jenes System und jener Brauch setzt sich fort und breitet sich aus. Der Vater erklärt: „Kommt jetzt aus dem Ozean des Gifts heraus und kommt zum Tempel Shivas. Das Goldene Zeitalter wird der Ozean der Milch genannt. Dies ist der Ozean des Gifts. Ihr wisst, dass ihr unrein geworden seid, während ihr 84 Leben durchlaufen habt, und das war der Grund, warum ihr nach dem Vater und Läuterer gerufen habt. Wenn ihr diese Zusammenhänge anhand von Bildern erklärt, verstehen es die Menschen leichter. Die vollständigen 84 Leben werden im Detail auf dem Bild der Treppe erklärt. Wenn ihr jedoch nicht einmal in der Lage seid, so einen einfachen Aspekt irgendjemandem zu erklären, dann ist sich Baba darüber im Klaren, dass ihr nicht vollständig studiert und dass ihr keine Fortschritte macht. Die Aufgabe von euch Brahmanen ist es, den Insekten dieses Wissen vorzusummen und sie euch gleich zu machen. Euer Einsatz ist es, eure alte Haut abzustreifen und eine neue zu nehmen, so wie eine Schlange. Ihr wisst, dass euer Körper alt und verbraucht ist; er wird abgelegt werden müssen. Diese Welt ist alt, und dieser Körper ist ebenfalls alt. Ihr müsst ihn jetzt ablegen und in die neue Welt gehen. Euer Studium ist für die neue Welt des Himmels bestimmt. Dies muss geschehen. Die Naturkatastrophen werden niemanden verschonen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, Dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Entfernt die alten Gewohnheiten wie Eifersucht, die ihr in euch habt und bleibt mit ganz viel Liebe zusammen. Beendet nicht auf Grund von Eifersucht euer Studium.
2. Legt jegliches Bewusstsein eures alten und verbrauchten Körpers ab. Werdet wie ein summender Falter und summt anderen dieses Wissen ins Ohr und tut den Dienst, sie soweit zu bringen, dass sie so werden wie ihr. Beschäftigt euch in dieser spirituellen Aufgabe.

Segen: Möget ihr in allen Mitmenschen nur die Tugenden sehen und, indem ihr selbst die Tugenden des Vaters verinnerlicht, ein Abbild aller Tugenden werden. Kinder, die im Übergangszeitalter den Rosenkranz der Tugenden verinnerlichen, werden die Perlen im Rosenkranz der Sieger. Seid darum heilige Schwäne, seht die Tugenden all eurer Mitmenschen und verinnerlicht für euch selbst die Tugenden des Vaters. Möge jeder von euch den Rosenkranz der Tugenden um seinen Hals tragen. Dieser Rosenkranz wird umso länger sein, je vollkommener ihr in euch die Tugenden des Vaters verinnerlicht und indem ihr die Perlen des Rosenkranzes der Tugenden bewegt, werdet ihr selbst ein Abbild der Tugenden. Als Erinnerung daran zeigt man um den Hals der Shaktis und Gottheiten einen Rosenkranz.

Slogan: Die Stufe des losgelösten Beobachters ist der Thron, auf dem akkurate Entscheidungen getroffen werden.

*****Om Shanti*****